

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma

Bremeneckgasse 2
D-69117 Heidelberg
Tel.: 06221 98 11 01
Fax.: 06221 98 11 90
E-mail: zentralrat@sintiundroma.de
Internet: www.sintiundroma.de

An
Redaktionen
Politik und Aktuelles

4. August 2008

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Zentralrat kritisiert Rassismus in Deutschland bei UN-Antirassismusausschuss

In seinem Parallelbericht zum Staatenbericht Deutschlands vor dem „Ausschuss für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung“ der Vereinten Nationen (CERD) kritisiert der Zentralrat die unzureichenden Maßnahmen der Bundesrepublik Deutschland bei der Bekämpfung des gegen Sinti und Roma gerichteten Rassismus. Der deutsche Staatenbericht, der am 4. und 5. August 2008 von den Experten des UN-Ausschusses in Genf beraten werden wird, enthalte, so der Zentralrat in seinem Parallelbericht, in wesentlichen Teilen lediglich abstrakte Beschreibungen bestehender Gesetzesinstrumente und staatlicher Programme gegen Rassismus und Diskriminierung. Demgegenüber werde nicht hinreichend auf bestehende Phänomene von Rassismus eingegangen. Besorgniserregend sei insbesondere die bis heute in Teilen des deutschen Polizeiapparats verbreitete diskriminierende Grundhaltung gegenüber Minderheiten wie den Sinti und Roma. Aufgrund eines besonders schwerwiegenden Falls rassistischer Hetze hatte der Zentralrat im Jahr 2007 beim UN-Antirassismusausschuss Klage erhoben. Den Hintergrund bildete eine — wie der UN-Ausschuss in seiner Entscheidung im März 2008 feststellte — „diskriminierende, beleidigende und diffamierende“ Veröffentlichung eines hochrangigen Polizeibeamten über die angebliche „Kriminalität von Sinti und Roma“ im Fachorgan des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK), von der sich die Führung dieser Polizeiorganisation mit 20 000 Mitgliedern bis heute nicht distanziert hat.

Die weitere Kritik des Zentralrats an dem Staatenbericht richtet sich auf die Ausblendung der Stigmatisierung von Sinti und Roma in Berichten von Polizei- und Justizbehörden, wobei Beschuldigte als „Zigeuner“, „Sinti/Roma“, „Landfahrer“ oder mit anderen Synonymen gekennzeichnet werden. Zugenommen habe auch die gegen Sinti und Roma gerichtete Hetze von Neonazis im Internet. Ein Vertreter des Zentralrats wird den Parallelbericht am 5. und 6. August in Genf den Mitgliedern des UN-Ausschusses vorstellen.

Der Parallelbericht des Zentralrats zum Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland kann auf der Homepage des Zentralrats abgerufen werden (www.sintiundroma.de/Aktuelles).